

BLOCKSEMINAR

Verhaltensexperimente in der Psychotherapie

Dipl.-Psych. Katrin Hötzel

Ein zentrales Ziel der Kognitiven Verhaltenstherapie besteht in der Modifikation dysfunktionaler Kognitionen. Dafür stehen neben verbalen Disputationsmethoden die etwas weniger abstrakten, verhaltensbezogenen Methoden– sogenannte Verhaltensexperimente – zur Verfügung. Diese dienen dem Zweck, negative automatische Gedanken systematisch zu überprüfen, was für die kognitive Umstrukturierung zumeist von großer Bedeutung ist.

Im Seminar soll ein störungsübergreifendes Verständnis für die Planung und Durchführung von Verhaltensexperimenten vermittelt werden. Dabei soll auch auf die Abgrenzung zur Reizkonfrontation eingegangen werden. Die Studierenden sollen in praktischen Übungen anhand konkreter Fallbeispiele die einzelnen Phasen eines Verhaltensexperiments – Planung, Testung, Auswertung und Reflektion – kennenlernen. Dafür soll in Rollenspielen geübt werden, Verhaltensexperimente zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Literatur:

Bennett-Levy, Butler, Fennell, Hackman, Mueller, & Westbrook (2004). Oxford guide to behavioural experiments in cognitive therapy. Oxford: University Press.

Termine: Freitag, 27.06.2014, 12:00 Uhr – 19:30 Uhr
Samstag, 28.06.2014, 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

Max. 25 Teilnehmer, Raum FI 35

**Anmeldeformulare finden Sie im Internet
<http://www.uni-muenster.de/Psychologie/>
oder im Dekanat FB 7 (R. 1b/c)**